

## Seien Sie dabei!

Wie wäre es, mal ein Funkgespräch probierhalber zu führen – ohne Vorkenntnisse, ohne Funkstation, noch vor der amtlichen Amateurfunkprüfung? Besuchen Sie eine der „Fahrschulen des Amateurfunks“, die der Deutsche Amateur-Radio-Club (DARC) e.V. über seine Ortsverbände anbietet. Erleben Sie so die Faszination Amateurfunk und treten Sie mit der ganzen Welt in Kontakt. Schnupperkurse sind kostenlos.



## Funken schon vor der Prüfung

Ausbildungsfunk ist Ihre Chance für den leichten Einstieg in das spannende Hobby Amateurfunk. Sie steht Jung und Alt zur Verfügung. Die große weite Welt auf der anderen Seite der Antenne steht schnell offen, und die Hilfe durch Funkamateure im nächstgelegenen Ortsverband des Deutschen Amateur-Radio-Club (DARC) e.V. ist garantiert. Dort erhalten Sie Hilfe bei der Vorbereitung auf die amtliche Genehmigung, beim Selbstbau von Funkgeräten oder dem Errichten und Testen von Antennen.

Vorbereitungskurse für die Amateurfunkprüfung gibt es auch in Ihrer Nähe. Der Deutsche Amateur-Radio-Club (DARC) e.V. informiert Sie gern.



Steigen Sie ein in den Amateurfunk

## Der DARC e.V. ist Ihr Ansprechpartner!

Der Deutsche Amateur-Radio-Club (DARC) e.V. ist der größte Verband von Funkamateuren in Deutschland und die drittgrößte Amateurfunkvereinigung weltweit. Mit über 35.600 Mitgliedern vertritt der DARC e.V. die Interessen der Funkamateure in Deutschland.

- Wir machen uns stark für den Amateurfunkdienst
- Hilfe und Ausbildung in den Ortsverbänden
- Einstieg in den Amateurfunk
- Service und Dienstleistungen für Ihr Hobby

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.  
Lindenallee 4, 34225 Baunatal  
Tel.: 0561 94988-0  
Fax: 0561 94988-50  
E-Mail: [darc@darc.de](mailto:darc@darc.de)

Überreicht durch:



© DARC e.V., 2016  
Redaktion: Sina Kirsch, Stephanie C. Heine  
Fotos: DARC-Archiv



# Ausbildungsfunk für jeden

[www.darc.de](http://www.darc.de)

## Brücke zur Welt

Martin Köhler – als Funkamateurler unter seinem Rufzeichen DL1DCT weltbekannt – ist einer von den Funkamateuren überall in Deutschland, die „Schnupperstunden“ für Amateurfunk-Interessenten anbieten. Kostenlos. Funkneulinge dürfen bei ihm unter dem Rufzeichen DN1DCT rund um die Welt selbst funken. Martin hilft und passt auf. Der „Funk-Azubi“ muss in einem Funktagebuch alle geführten Verbindungen aufschreiben. Ausbildungsstationen in Deutschland sind quasi die Fahrschulen des Amateurfunks und haben besondere Rufzeichen – beginnend mit DN (wie „Deutscher Novize“) – an denen sie überall in der Amateurfunk-Welt als „Newcomer“ erkannt werden.

Martin weihte gerade an seiner Funkstation seinen Sohn Torben in Funkverbindungen auf den Amateurfunk-Kurzwellenbereichen ein, als sich ein Amerikaner meldete. Torben erklärte Dave am Mikrophon auf Englisch, dass er sich gerade zum ersten Mal unter Vaters Fittichen auf dem „Amateurfunkparkett“ bewege. Dave wohnt im Bundesstaat Virginia an der USA-Ostküste, rund 6.500 km von Torbens Heimatstadt Werl entfernt. Torben erzählte davon in der Schule. Englischlehrer und Mitschüler waren begeistert. Wenige Tage später lag die schriftliche Bestätigung über den Funkkontakt aus den USA in Werl im Briefkasten. Da stellte sich heraus, dass Torben mit einem 84-jährigen „old man“ gefunkt hatte – „old men“



heißen übrigens alle männlichen Funkamateure, nachdem sie die amtliche Prüfung bestanden haben. Funkamateurinnen nennt man vornehm „young ladies“. Torben ist mit 14 Jahren wahrlich kein „old man“. Doch wenn er bald die Prüfung absolviert hat, ist selbst er in seinem Alter ein „old man“. Dann darf auch er selbstständig mit aller (Amateurfunk-) Welt in Verbindung treten.

### Angebot für Lehrer

Die HAM RADIO, die immer am letzten vollen Juniwochenende vom Deutschen Amateur-Radio-Club (DARC) e.V. in Friedrichshafen veranstaltet wird, ist das größte Amateurfunktreffen Europas. Im Rahmen dieser

Messe bieten der DARC e.V. und der Arbeitskreis Amateurfunk und Telekommunikation in der Schule (AATiS) e.V. sowie die Messe Friedrichshafen Lehrkräften an Schulen die Möglichkeit, neue Ideen für einen praxisorientierten Unterricht mit Schwerpunkt Elektronik und Informatik kennenzulernen. Unter dem Motto: „Vom Funkamateurler zum Ingenieur“ erhalten die Teilnehmer der Lehrerfortbildung wertvolle Informationen und Vorschläge, wie aktuelle Themen im Unterricht behandelt werden können. Im Anschluss an die Fortbildungsveranstaltung können sich die Lehrer Anregungen für den eigenen Unterricht holen und in die faszinierende Welt der Technik und der experimentellen Telekommunikation eintauchen. Die Lehrer erhalten zusätzlich zu einer Teilnahmebescheinigung ein Infopaket zur Nachbereitung und Anwendung in der Schule. Weitere Informationen unter: [www.aatis.de](http://www.aatis.de). Anmeldungen bitte an [schule@darce.de](mailto:schule@darce.de).